



Protokoll der Sitzung des Fakultätsrates – 25. Mai 2021, um 14:15 Uhr, digital via zoom

Anwesende

Leitung: Dekan Prof. Spehr

Professorinnen/Professoren: Becker, Wermke, Bracht, Rose, Niebuhr, Leiner, Schmitz, Bezzel

Akademische Mitarbeiter: Goldammer, Stein

Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter Technik und Verwaltung: Burchardt, Drexel

Studentische Vertreter: Oberschelp

Vertreter DR.FSU: Chaomo Huang (Doktorand Politikwissenschaft)

Gleichstellungsbeauftragte: AR Dr. Koerrenz

Entschuldigt: Zech

Gäste: Jun.-Prof. Jäger, Prof. Vogel

ÖFFENTLICHER TEIL – Beginn 15:00 Uhr

Der Dekan begrüßt Jun.-Prof. Jäger als Gast der Sitzung.

TOP 6 Berichte

6.1. Senat (BE: Senatorin)

Die Senatorin, Prof. Bracht, berichtet aus der Sitzung des Senats vom 4.5.2021.

TOP Corona-Pandemie (Diskussion): das Sommersemester wird digital beendet, um Nachteile für Studierende zu vermeiden. In der ThULB stehen seit 17.5. eine gewisse Anzahl an Arbeitsplätzen zur Verfügung. Die FSU verfolgt weiterhin ihre Schnellteststrategie FSU – pro Woche 2 Tests pro Beschäftigten. Somit kommt die FSU ihrer Verpflichtung nach. Frau Bracht verweist auf die Schnelltestzentren – insbesondere am Campus. Ab 7.6.21 können die Betriebsärzte impfen. Das Impfportal der FSU steht ab 1.6. zur Verfügung. FSU-Beschäftigte können sich impfen lassen (bitte beachten: Impfpriorisierung für FSU-Beschäftigte).

Für das WiSe 2021/22 wird Präsenz erwünscht – das WiSe wird dennoch als hybrides Semester geplant; TIPP für Ankündigungen: Online-Plus. Empfehlung zur Durchführung digitaler Prüfung.

Die 2. Änderung der Corona-Rahmensatzung wurde angenommen (Erläuterung folgt ggfs. im Berichtspunkt des Studiendekanats.)

Der Terminplan für das SoSe 2022 wurde bekanntgegeben. (Semesterferien und Schulferien können 2022 nur für die Sommerferien garantiert werden. Die Entscheidungen werden im Ministerium verabschiedet.)

Das Leitbild der FSU wurde verabschiedet und liegt als Broschüre vor.

6.2. Dekanat (BE: Dekan / Geschäftsführung)

Der Dekan berichtet über die Ergebnisse der studentischen Wahlen zu den Gremien der FSU, den Wahlen zum Studierendenrat und zu den Fachschaften, den Wahlen zum Rat der Graduierten-Akademie, zum Assistentenrat und zum Doktorandenrat, die vom 14.5. bis 23.5.21 stattgefunden haben. Im Ergebnis dieser Wahlen wurde für die kommende Amtsperiode ein studentischer Vertreter in den Fakultätsrat gewählt. Für den zweiten Sitz konnte kein Kandidat gefunden werden. Für den Fachschaftsrat wurden nur zwei Studierende nominiert. Somit wird es in der kommenden Amtszeit – beginnend ab 1.10.21 – keinen gewählten Fachschaftsrat für die Theologische Fakultät geben. Auch für den Doktorandenrat der FSU gab es seitens der Gruppe der Doktoranden der Theologischen Fakultät keine Nominierung. Die Fakultät wird sich in der kommenden Zeit bemühen, intensiver auf die Studierenden zuzugehen und für die Mitarbeit in der studentischen Selbstverwaltung zu werben.

Der Dekan informiert über den Besuch des Wissenschaftlichen Beirats, der für den 23.6.21 in digitaler Form geplant ist. Das Abschlussgespräch mit dem Präsidium ist für den 30.6.21 geplant. Der Schwerpunkt des diesjährigen Besuches liegt in der Vorbereitung der anstehenden Systemakkreditierung: Der Wissenschaftliche Beirat soll hierfür als Expertengruppe gewonnen werden. Begrüßt würde es, wenn die Vertreter des Wiss. Beirates Studierende ihrer jeweiligen Universitäten für das Studiengangreview gewinnen könnten.

In Vorbereitung des Besuches wird der Dekan den Mitgliedern des Beirates einen Bericht zusenden. Hierfür werden die Professorinnen und Professoren in Kürze gebeten, Daten und Informationen für den Bericht zuzusenden, der seitens des Dekanats mit Informationen über die Berufungsverfahren und die Nachwirkungen der Corona-Pandemie ergänzt wird.

Der Dekan informiert über den Stand des Berufungsverfahrens W3 Neues Testament. Die 2. Sitzung der Berufungskommission fand am 21.5.21 statt. Im Ergebnis dieser Sitzung wurde die Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber getroffen, die sich in Fachvortrag und Probelehrveranstaltung am 8.7. und 9.7.21 der Fakultät vorstellen werden. Die studentischen Vertreter der Kommission bemühen sich, Studierende für die Teilnahme an den Probelehrveranstaltungen zu begeistern.

Prof. Spehr weist auf den Vortrag im Rahmen des Umhabilitationsverfahrens von PD Dr. Malte van Spankeren (Direktor des Leibniz-Gymnasiums Leipzig). Der Vortrag findet am 15.6.21, 18 Uhr statt und kann im Livestream verfolgt werden.



6.3. Studiendekanat (BE: Studiendekan /Referent für Studium und Lehre)

Der Studiendekan erinnert an die Planung der Lehrveranstaltungen für das WiSe 21/22. Die Formblätter sind bitte unbedingt bis 28.5.21 einzureichen; die Kommentare bis 17.6.21. Auf Grund der Hygienevorschriften der FSU bleibt die Raumkapazität vorerst unverändert. Umso wichtiger ist die rechtzeitige Planung und Ankündigung der Lehrveranstaltungen, die Aufnahme in Friedolin.

Es wird hingewiesen auf die zusätzliche Veranstaltung von Herrn Dr. Tétaz, Blockseminar vom 11.-18.9.21 im Wallis (Schweiz), die Studierenden der Theologischen Fakultät können finanzielle Unterstützung bei der Kirchen- und Klosterkammer stellen.

Der Referent für Studium und Lehre informiert über den Hochschulinformationstag (17.5.-31.5.21), in 2021 komplett digital; an Vorlesungen von Prof. Bezzel und Prof. Niebuhr kann teilgenommen werden; weitere interessante Angebote sind auf der Webseite der Theologischen Fakultät nachzulesen. das Angebot wird gut angenommen. Der HIT wird künftig hybrid angeboten.

Das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung stellt eine Verbindungsstruktur zwischen den Fakultäten der Universität dar. Gemeinsam mit dem Lehrerbildungsausschuss (LBA) berät es die Entscheidungsgremien der Universität in allen Fragen, die für die Ausbildung zukünftiger Lehrkräfte von besonderer Bedeutung sind. Die neue Ordnung ist noch in der Überarbeitungsform. Die Fakultät muss die Ordnung zur Kenntnis zu nehmen. Die Mitgliederversammlung des ZLB wird neu konstituiert, der Fakultätsrat entsendet die Vertreter: Prof. Wermke, gesetzt als Religionspädagoge (entspricht Ordnung), ein weiterer Professor ist zu benennen. Der Referent für Studium und Lehre empfiehlt, den Studiendekan zu entsenden, damit die Kontinuität der Planungen und Entscheidungen durch das Studiendekanat betreut werden. Der Referent für Studium und Lehre wird als Gast entsandt.

Der Dekan dankt dem Studiendekanat für die äußerst umfangreiche Arbeit in den vergangenen Monaten.

6.4. Jahresbericht des Studiendekans

Der Studiendekan informiert über den Jahresbericht des Studiendekanats, der den Mitgliedern des Fakultätsrates im Nachgang zur Sitzung zugänglich gemacht wird. Die Notwendigkeit des Berichts ergibt sich aus der Evaluationsordnung und wird Eingang finden in die Systemakkreditierung.

Der Jahresbericht wurde ausführlich in der Studienkommission beraten.

Wichtigste Punkte: Qualitätsberichte zu allen Studiengängen, Überarbeitung Diploma Supplements, Alternative Evaluationsverfahren kleiner Fächer und Veranstaltungsformen, Studiengangentwicklung, Erweiterung und Überarbeitung der MA-Studiengänge, Empfehlung zur Teilnahme an ‚Lehre lernen‘, Konzepte zur forschungsbasierten Lehre werden weiterentwickelt, Praxisbezogenen Lehre wird weiterentwickelt, Optimierung des Verhältnisses von synchroner und asynchroner Lehrinhalte in der Lehre. Die Arbeitsgruppe zur Reform des ersten Theologischen Examens entwickelt darüber hinaus zur Zeit Kriterien guter präsenter und digitaler Lehre, die in der Studienkommission am 22.06. vorgestellt werden sollen.-

Die Ergebnisse fließen in den Maßnahmenkatalog des Studiendekanats ein.



6.5. Studienkommission (Sitzung 18.5.2021)

Die Studienkommission tagte am 18.5.21, Frau Kirmse (Leiterin des ASPA) berichtete aus der Arbeit des ASPA. Sie informiert darüber, dass sich in der aktuellen Situation das Aufkommen im Ticketsystem verdoppelt hat. Sie verwies auf wichtige Punkte der Corona-Rahmensatzung.

Ein äußerst wichtiger Punkt der Satzung sind die rechtlichen Bestimmungen zum digitalen Prüfen. Die ursprünglich separat existierende Handreichung ist nun fester Bestandteil der im Senat verabschiedeten Corona-Rahmensatzung – die Bestimmungen behalten auch in postpandemischer Zeit Gültigkeit. Besonders wichtig für das digitale Prüfen ist die fristgemäße Abgabe und Vorlage einer Eigenständigkeitserklärung der Kandidatinnen und Kandidaten mindestens 14 Tage vor der Prüfung. Andernfalls muss in Friedolin der Status „NZU“ (Nicht zugelassen) gebucht werden. Das Studiendekanat bittet um Berücksichtigung.

Frau Kirmse wies zudem darauf hin, dass bei der Begutachtung von Abschlussarbeiten das Zweitgutachten immer auf einem separaten Dokument als eigenständiges Gutachten vorliegen muss!

Für die Studierenden wird es im SoSe 2021 keine pauschale Schreibzeitverlängerung geben, diese kann nur auf Antrag an das ASPA gewährt werden. Diese Anträge werden in der Regel zügig und positiv entschieden.

Schließlich berichtete Frau Kirmse, dass Plagiate und Täuschungen bei Prüfungen deutlich zunehmen. Die Prüferinnen und Prüfer werden gebeten, in solchen Fällen das Kürzel „TA“ (Täuschung) in Friedolin zu verbuchen.

Generell können Studierende gegen Einzelnoten keine Widersprüche beim Prüfungsausschuss einlegen, da es sich bei der Notenvergabe nicht um einen Verwaltungsakt handelt. Gleichwohl können die Studierenden auch weiterhin die Prüferinnen und Prüfer um eine Nachkorrektur bitten bzw. eine begründete Reklamation erheben.

Frau Rose berichtet von der Begehung der FSU durch die Akkreditierungsagentur. Die FSU gehört zu den systemakkreditierten Universitäten. Um die Akkreditierung der Studienprogramme der Universität auch weiterhin zu gewährleisten, ist der Nachweis von effizienten Qualitätsmanagementabläufen und internen Evaluationsprozessen erforderlich.

Im Gespräch der Akkreditierungsgruppe mit professoralen Vertreterinnen und allen anderen Statusgruppen wurden folgende Punkte durch die externen Gutachter kritisch angemerkt:

- Ein fehlender Überblick über die Nutzung und die Rhythmen der Lehrevaluationsevaluation durch ULe in den Fakultäten. Daraus erwächst zukünftig wohl die Pflicht zur Lehrveranstaltungsevaluation
- Die von der FSU beschlossenen Prinzipien guter Lehre sollen in den Fakultäten stärker bekannt gemacht werden – es sollen dazu eigene Veranstaltungen stattfinden

- Die fakultätsspezifischen Zielvereinbarungen sollen stärker als aktives Moment der Qualitätsentwicklung genutzt werden.
- Das Fehlen einer verbindlichen BA/MA-Rahmenordnung wurde moniert.

Die Theologische Fakultät wurde in den Akkreditierungsgesprächen vertreten durch Frau Prof. Rose als Vertreterin der Professoren und Professorinnen, Frau Dr. Wörn als Vertreterin der wissenschaftlichen Mitarbeitenden und Jan Pfalzgraf als Vertreter der Studierenden.

Der kirchliche Vertreter der Studienkommission, Jens Walker, berichtete von der Ausbildungsreferentenkonferenz. Bezug genommen wurde auf die Petition zum Theologischen Examen, eine Initiative Göttinger Studierender, die Reformen im Aufbau und den Prüfungen des Theologiestudiums fordert. Allgemein werde zur Zeit nicht angestrebt, das Pfarramtsstudium in ein BA-MA-Modell umzuwandeln. Gleichwohl wird eine Umgestaltung der Zwischenprüfung wahrscheinlicher, so dass damit bereits ein eigenständiger Abschluss erworben werden könnte. Sowohl die Konferenz der Ausbildungsreferenten als auch die Fachkommission I des Evangelisch-Theologischen Fakultätentages diskutieren eine zeitliche Entzerrung der Examensprüfung. Herr Walker appelliert an die Studierenden, ihr demokratisches Mitbestimmungsrecht in den Gremien wie beispielsweise in den Fachschaften, in den Konventen der Landeskirchen und im Studierendenrat der Evangelischen Theologie wahrzunehmen, um ihren Interessen bestmöglich Ausdruck zu verleihen.

Am Semesterbeginn angekündigte Präsenzprüfungen sollten am Semesterende auch als Prüfungen in Präsenz durchgeführt werden – angekündigte Digitalprüfungen sollen als digitale Prüfungen durchgeführt werden. Ein kurzfristiger Wechsel der Prüfungsform soll mit Rücksicht auf die Planungen der Studierenden vermieden werden. Veränderte Raumbedarfe für Präsenzprüfungen müssen im Studiendekanat angezeigt werden, dass die Raumbuchung zentral koordiniert.

Die Lehrenden erhalten eine Mail mit allen Informationen zur Corona-Rahmenordnung, prüfungsrechtlichen Bestimmungen und zum digitalen Prüfen.

6.6. Prüfungsausschuss (Sitzung 7.5.2021)

Der Prüfungsausschuss hat am 18.5.2021 getagt; ein Nachteilsausgleich wurde bewilligt. Die Reformgruppe hat einen Vorschlag zur zeitlichen Entzerrung des Theologischen Examens erarbeitet.

Ab WS 21/22 ist geplant, die Klausuren im Theologischen Examen wie folgt stattfinden zu lassen: Mo., Mi., Fr. – Mo., Mi.. Sobald sich ein Kandidat gegen das neue Format ausspricht, wird die alte Regelung zur Anwendung gebracht.



6.7. IT-Anschlussverantwortliche

Die IT-Anschlussverantwortliche weist noch einmal auf das Kanzlerrundschreiben vom 30.4.2021 – die Dienstanweisung zur E-Kommunikation. Die Dienstanweisung wird noch einmal zur Information und Kenntnisnahme den Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

Professor Wermke weist auf technische Probleme des Mandanten zrb.uni-jena.de hin. Die Anfrage wird an die Abteilung Webentwicklung weitergegeben.

Tommy Drexel weist auf die Zunahme von phishing und Spam-Mails hin.

6.8. Sicherheitsbeauftragter der Theologischen Fakultät

Tommy Drexel informiert, dass am 7.7.21 die Basisfortbildung für den Sicherheitsbeauftragten stattfinden wird.

6.9. Mitgliedergruppe Professorinnen/Professoren

Der Dekan informiert, dass am 11.5.2021 das Professorium stattgefunden hat. Themen waren u.a. die Lehre im WiSe und die Corona-Rahmensatzung.

6.10. Mitgliedergruppe Akademische Mitarbeitende

Apl. Prof. Stein spricht die Einführungsveranstaltung an, die im WiSe 2021/22 von Dr. Ferrari übernommen wird.

6.11. Mitgliedergruppe Mitarbeitende Technik und Verwaltung

Keine Punkte, die zu besprechen wären.

6.12. Studierende

Seitens der Studierenden gibt es keine wesentlichen Punkte; ggfs. kann das Sommerfest der Fakultät, organisiert vom Fachschaftsrat, gemeinsam mit dem Hase-Haus-Jubiläum (20jähriges Bestehen) stattfinden.

7. Verschiedenes

Zu diesem TOP gab es keine Wortmeldungen. Der Dekan leitet direkt zu TOP 8 über.

8. Termine

17.5.-31.5.21, Digitale Hochschulinformationstage der FSU, u.a. mit Angeboten der Theologischen Fakultät

27.5.21, 13:00 Uhr, Sitzung des Promotionsausschusses

14.6.21, 14:00 Uhr bis 23.6.2021, 14:00 Uhr, studentische Online-Wahlen zu den Gremien der FSU

15.6.21, 18:00 Uhr, Livestream, Öffentlicher Vortrag im Rahmen des Umhabilitierungsverfahrens PD Dr. Malte van Spankeren „Gymnasiale Kirchengeschichtsdidaktik: Schulische Konstellationen, methodische Herausforderungen und inhaltliche Perspektiven“

22.6.21, 14:00 Uhr, Sitzung Studienkommission

23.6.21, Wissenschaftlicher Beirat (digital)

24.6.21, 18:15 Uhr, Prof. Tobias Nicklas (Regensburg), Bericht aus dem Center for Advanced Studies „Beyond Canon“ (im Rahmen der interdisziplinären Ringvorlesung: Grundlagen Europas in Antike und Mittelalter)

25.6.21, Schillertag, ab 13:00 Uhr „Dies academicus“

1.7.21, 18:15 Uhr, Prof. Wolfgang Lebek (Köln), „Ein Lernprozess des Apostels Petrus und ein Textproblem der Apostelgeschichte“ (im Rahmen der interdisziplinären Ringvorlesung: Grundlagen Europas in Antike und Mittelalter)

8.7.-9.7.21, Fachvorträge, Lehrproben im Rahmen Berufungsverfahren W3-Professur Neues Testament

19.7.-30.7.21, Summer School „Global Knowledge Transfer and Transnational Paradoxes“ (ZRB und JSEC)

27.-29.9.21 Tagung „Diskriminierung von Christen in den 1960er Jahren der DDR“, Rosensaal Jena

19.10.21, 16:15 Uhr, Feierliche Semestereröffnung des Wintersemesters 2021/22

19.10.21, 19:30 Uhr, Ökumenischer Semestereröffnungsgottesdienst

16./17.5.22, Tagung zum Thema Kindeswohl „Zwischen Verantwortung und Autonomie. Juristische, theologische und pädagogische Zugänge“. (Jun.-Prof. Jäger, Prof. Wermke, Prof. Schramm (Juristische Fakultät))

Sitzungsende: 16:04 Uhr



Dekan

Protokollantin